



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

HEILQUELLEN - ein Geschenk der Natur



Das königliche KLEINOD Bayerns.
www.staatsbad.de



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU



Magnesium ist KRAFTSTOFF FÜRS HERZ

Wie wichtig Mineralstoffe und Spurenelemente für einen gut funktionierenden Körper sind, wissen gesundheitsbewusste Verbraucher längst.

Für die Versorgung mit lebensnotwendigen Mineralstoffen hat die Natur etwas Besonderes in Petto: Natürliche Heilwässer. Bei einer Vielzahl von Beschwerden hat Heilwasser als reines, unbehandeltes Naturheilmittel eine heilende, lindernde und vorbeugende Wirkung. Seine Mineralien und Spurenelemente sind vielseitig.

Magnesium ist der Kraftstoff fürs Herz und schützt gleichzeitig vor Muskelkater und Muskelkrämpfen, es gilt als Power-Mineral Nummer 1, weil es die Energieversorgung der Körperzellen sowie die Funktion der Nerven und Muskeln sichert – einschließlich der des Herzens und der Blutgefäße. Calcium wiederum ist das A und O für starke Knochen, während Fluorid den Zahnschmelz härtet.



Natrium zum Beispiel gibt verlorene Salze zurück, Hydrogencarbonat und Chlorid sorgen außerdem für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt, Sulfat und Kohlendioxid regen die Magen-Darm-Funktion an. Selbst bei bereits bestehenden Beschwerden kann ein Heilwasser gute Dienste leisten. Je nach Mineralstoff-Gehalt kann es einen erhöhten Blutdruck senken, Harnsteinen und Osteoporose entgegenwirken, Sodbrennen und Verdauungsprobleme lindern sowie vieles mehr.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigen den vorbeugenden und therapeutischen Nutzen einer Extra-Portion Mineralstoffe und Spurenelemente. Die Wirksamkeit der bekömmlichen Gesundheitswässer im Staatsbad ist wissenschaftlich nachgewiesen, nur deshalb haben sie eine amtliche Zulassung und dürfen nach strengsten Kontrollen Verwendung finden.



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU



Altbewährtes - NEU ENTDECKT

Seit der Antike gibt es die Kultur der Trinkkuren in Verbindung mit „heilendem Wasser“. So wurde bereits im ersten Jahrhundert n. Chr. über verschiedene Wasserarten und deren Heilwirkungen berichtet. Später ließen sich an diesen Mineralquellen-Kurorten Ärzte nieder, um Trinkkuren und Anwendungen zu überwachen.

Es entstand der Beruf des Kurarztes und die Bäder- und Heilquellenkunde – die Balneologie. Heute ist sie ein wichtiger Zweig in der medizinischen Wissenschaft und Trinkkuren sind fester Bestandteil der medizinischen Vorsorge und Therapie in Bad Brückenau.

Bade- oder Kurärzte in Heilbädern führen die Zusatzbezeichnung „Balneologie und Medizinische Klimatologie“ bzw. „Physikalische Therapie und Balneologie“, die ihre erweiterte Ausbildung beschreibt. Details: www.badeaerzteverband.de



Der Wasserkreislauf der Erde

Regenwasser dringt in die Erde ein, durchsickert verschiedene Gesteinsarten und reichert sich in tiefen Erdschichten mit Mineralien an. Durchfließt es vulkanisches Gestein, nimmt es Kohlensäure auf, aus Kalkstein Hydrogencarbonat und aus mineralischem Gestein Natrium, Calcium oder Magnesium. Je nach geologischer Bodenbeschaffenheit ist das Ergebnis also unverwechselbar.

Eine ärztliche Beratung vor einer Trinkkur ist immer empfehlenswert, will man auf Nummer sicher gehen und mögliche Kontraindikationen ausschließen. Die gesunden Inhalte des Heilwassers werden aber auch direkt über die Haut aufgenommen und können so z.B. den Stoffwechsel und vegetative Funktionen beeinflussen. In den medizinischen Einrichtungen Bad Brückenaus gehören deshalb Voll-, Teil-, und Bewegungsbäder zum à la carte-Programm.



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU



Gesund und SCHMACKHAFT

Ebenso einzigartig in seiner Wirkung scheint das Wasser aus den fünf Heilquellen im Staatsbad zu sein. Seit Jahrhunderten lockt es Persönlichkeiten aus aller Welt an. König Ludwig I., Kaiserin Elisabeth von Österreich und Zarin Katharina, sie alle kosteten die wohlschmeckenden Wässer, die wegen ihres natürlichen Kohlensäuregehalts auch Champagner genannt werden.

Bad Brückenau, 1747 vom Fuldaer Fürstabt Amand von Buseck gegründet, genießt bis in die heutige Zeit den Ruf eines berühmten Nierenheilbades – nicht zuletzt wegen seiner hervorragenden Heilwässer. Seine Geschichte ist untrennbar verbunden mit der „Entdeckung“ der König Ludwig I.-Quelle durch Dr. Johann Burchard Schlereth.



Dem Leibarzt des damaligen fuldischen Fürst-
abtes Amand von Buseck (1685-1756).

1747 wurde der „Gesundbrunnen“ gefasst – Bad
Brückenau war geboren und Schlereth wurde
der erste Badearzt.

Heute sind die fünf Heilquellen im Staatsbad
Bad Brückenau das Rezept für die „einfachste
Kur der Welt“. Ob als Trinkkur in der Heilquel-
len-Lounge oder medizinisches Bad, mit ihrem
extrem niedrigem Kochsalzgehalt und hoch
wirksamen Mineralisationen helfen sie bei Nie-
renleiden, Dauer-Müdigkeit, Migräne, Bluthoch-
druck und Stoffwechselproblemen. Schad- und
Giftstoffe werden ausgespült, der Körper ent-
schlackt und gleichzeitig auf die sanfte Tour
„modelliert“.

Die Trinkkur als Inszenierung

Eine nicht alltägliche Präsentationsform der fünf Heilquellen wird zum Erlebnis in der modernen Heilquellen-Lounge.

Lichtdurchflutet zeigt sich der gespiegelte Tiefenschnitt der Tektonik Bad Brückenaus als 360 Grad umlaufende Lichtlinienstruktur, eingelassene Original-Bohrkerne und fünf in verschiedenen Höhen angeordnete Heilwasser-Säulen zeigen die Bohrtiefen der Quellen an.

Für die Bezeichnungen der Gesteinsfolgen, die bestimmten geologischen Zeitabschnitten zugeordnet sind, wurden regional häufig Orte und Landschaften herangezogen.

Aber auch Bezeichnungen, die das Erscheinungsbild der Gesteine einer Folge prägen, sind Namensgeber. So bei der Bezeichnung „Bröckelschieferfolge“. Der zumeist rötliche Tonstein, verwittert an der Erdoberfläche aufgrund seiner geringen Festigkeit „bröckelig“.

Das führte zu Bezeichnungen wie „Gelnhausenfolge“, „Salmünsterfolge“ oder „Eichsfeldfolge“ und „Rhönfolge“. Diese sind dem erdhistorischen Zeitalter des „Buntsandsteins“ zuzuordnen, dessen Folgen vor etwa 200 Mio. Jahren am Rande eines Meeres abgelagert wurden.

Durch Senkungen und Hebungen der Erdkruste sind die zunächst lockeren Ablagerungen zu Fels verfestigt und an die heutige Erdoberfläche gelangt, wo sie z.B. in der Umgebung von Bad Brückenaus anzutreffen sind.

Quelle: Dipl.-Geol. Horst Roßmann, Gießen

Heilwässer in ihrer Verwendung so vielseitig wie ihre Inhaltsstoffe

- Für eine wirksame Trinkkur sind über einen Zeitraum von bis zu sechs Wochen täglich 100 bis 1500 ml empfohlen, nach Absprache mit dem Arzt, um Kontraindikationen auszuschließen.
- Als Voll-, Teil-, und Bewegungsbäder werden die gesunden Inhalte direkt von der Haut aufgenommen und beeinflussen z.B. den Stoffwechsel und vegetative Funktionen
- Ein wichtiger Wirkfaktor bei Bewegungsbädern ist die Wassertemperatur bis zu 34 Grad, sie kann das körperliche Training zur Stärkung von Muskulatur, Stoffwechsel und Herzzirkulation intensivieren und zugleich entlasten.

Unsere natürlichen Heilwässer...

- stammen aus unterirdischen, vor Verunreinigungen geschützten, ursprünglich reinen Wasservorkommen
- müssen von ursprünglicher Reinheit sein
- enthalten von Natur aus Mineralstoffe
- müssen direkt an der Quelle abgefüllt werden
- können vorbeugende, lindernde oder heilende, Wirkung entfalten
- haben eine amtliche Zulassung für die wissenschaftlich nachgewiesene Wirksamkeit
- dürfen mit strengsten Kontrollen von der Staatlichen Mineralbrunnen AG Bad Brückenau in Flaschen abgefüllt werden

Besonders

WERTVOLLE WÄSSER

Die König Ludwig I. - Quelle

Dieses Heilwasser zeichnet sich durch seine mineralische Ausgewogenheit, durch nicht messbare Mengen an Nitrat und Nitrit sowie durch den im Vergleich zu Natrium höheren Kaliumgehalt besonders aus.

Die Wernarzer Quelle

Der äußerst geringe Gehalt an Kochsalz und Natrium und die geringe Menge fester mineralischer Bestandteile machen die Wernarzer Quelle bei Nieren- und Blasenerkrankungen zu einem besonderen Heilwasser.

Die Sinnberger Quelle

Gesundheitsbewusste Menschen schätzen dieses besonders weiche und wohlschmeckende Heilwasser mit erhöhter Mineralisation und viel natürlicher Kohlensäure. Diese Heilquelle wurde durch ihren erstklassigen Geschmack zum „Bad Brückenauer Champagner“ geadelt.

Die Lola-Montez-Quelle

Heilwasser aus dieser Quelle enthält eine Extra-Portion an Mineralien und Spurenelementen. Sie unterstützt das Hautbild sowie positive Zahn-, Haar- und Nageleigenschaften. Lola Montez verbrachte 1847 mit König Ludwig I., der ihre Schönheit bewunderte, in Bad Brückenau einen gemeinsamen Aufenthalt.

Die Bad Brückenauer Vitalquelle

Wertvoll für das innere Gleichgewicht und reichhaltig an Kraftstoffen, soll dieses Heilwasser verbrauchte Energie zurückgeben. Der hohe Kohlensäuregehalt verspricht ein besonders prickelndes Trinkerlebnis.

Die Quellenbeschreibungen

Die König Ludwig I.-Quelle wurde erstmalig 1747 gefasst, 1965 erfolgte die Bohrung auf 300 Meter Tiefe, mit einer sehr großen Schüttung. Diese Calcium-Magnesium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Quelle spendet wegen ihrer nicht messbaren Gehalte an Nitrat und Nitrit und wegen des im Vergleich zu Natrium höheren Kaliumgehaltes ein besonders wertvolles Wasser.

In einem Liter König Ludwig I. - Wasser sind enthalten:

Kationen in Milligramm:

Natrium (Na ⁺)	2,8
Kalium (K ⁺)	10,4
Magnesium (Mg ²⁺)	22,6
Calcium (Ca ²⁺)	51,5
Eisen (Fe ²⁺)	3,54
Mangan (Mn ²⁺)	0,29

Anionen in Milligramm:

Chlorid (Cl ⁻)	3,8
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	116
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	146
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<1
Fluorid (F ⁻)	0,52

Anwendungen: Blutarmut, Herz- und Kreislaufleiden, Durchblutungsstörungen, vegetative Störungen.
Bei Bädern entfaltet es eine mechanische, thermische und chemische Wirkung.



Die Wernarzer Quelle bekannt seit 1747, in 60 Meter Tiefe, ist sehr arm an festen mineralischen Bestandteilen. Ein fast kochsalz- und natriumfreier Säuerling mit natürlicher Kohlensäure, der Bad Brückenau als Nierenheilbad auszeichnet.

In einem Liter Wernarzer - Wasser sind enthalten:

Kationen in Milligramm:

Natrium (Na ⁺)	2,8
Kalium (K ⁺)	6,5
Magnesium (Mg ²⁺)	11,3
Calcium (Ca ²⁺)	26,9
Eisen (Fe ²⁺)	0,190
Mangan (Mn ²⁺)	0,329

Anionen in Milligramm:

Chlorid (Cl ⁻)	6,8
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	22,5
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	123
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<1
Fluorid (F ⁻)	0,28

Gasförmige Stoffe in Milligramm:

Freies Kohlendioxid (CO ₂)	1.923
--	-------

Anwendungen: Entzündungen der Nieren und ableitenden Harnwege, Nierensteinleiden, Blasen- und Harnsteinleiden.

Diese beiden Heilwässer
bequem online bestellen unter:
www.badbrueckenauer.de



Die Sinnberger Quelle ist seit 1749 bekannt und in 50 Meter Tiefe. Ein der Wernarzer Quelle sehr ähnlicher Säuerling mit reichlich Kohlensäure, extrem natrium-und kochsalzarm. Wegen seines vorzüglichen Geschmacks und feinperligen Charakters auch `Bad Brückenauer Champagner` genannt.

In einem Liter Sinnberger - Wasser sind enthalten:

Kationen in Milligramm:

Natrium (Na ⁺)	3,5
Kalium (K ⁺)	4,7
Magnesium (Mg ²⁺)	5,3
Calcium (Ca ²⁺)	13,8
Eisen (Fe ^{2+/3+})	0,004
Mangan (Mn ²⁺)	0,091

Anionen in Milligramm:

Chlorid (Cl ⁻)	8,4
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	12,8
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	53,7
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<1
Fluorid (F ⁻)	0,14

Gasförmige Stoffe in Milligramm:

Freies Kohlendioxid (CO ₂)	1.386
--	-------

Anwendungen: Ableitende Harnwege und Nierenfunktionsstörungen, auch eine positive Wirkung auf die Mund- und Bronchialschleimhaut.

Dargestellte Analyseauszüge: Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen



Die Lola-Montez-Quelle, aus einer Tiefe von 260 Metern gefördert, ist dieser erfrischende Säuerling mit natürlicher Kohlensäure extrem natrium- und kochsalzarm. Dem Gehalt an Hydrogencarbonat wird ein Schutzfaktor für die Magen- und Dünndarmschleimhaut zugeschrieben.

In einem Liter Lola-Montez-Wasser sind enthalten:

Kationen in Milligramm:

Natrium (Na ⁺)	1,5
Kalium (K ⁺)	4,4
Magnesium (Mg ²⁺)	34,7
Calcium (Ca ²⁺)	71,3
Eisen (Fe ²⁺)	2,80
Mangan (Mn ²⁺)	0,341

Anionen in Milligramm:

Chlorid (Cl ⁻)	3,2
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	14,1
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	389
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<1
Fluorid (F ⁻)	0,14

Gasförmige Stoffe in Milligramm:

Freies Kohlendioxid (CO ₂)	1.868
--	-------

Anwendungen: Störungen des Harnsäure-Stoffwechsels (z.B. Gicht), unterstützende Behandlung bei Diabetes, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, vorbeugend arterieller Verschlusskrankheiten und eingeschränkte Funktionsfähigkeit, ableitende Harnwege und Erkrankungen der Nieren und Blase.



Die Bad Brückenauer Vitalquelle, im Geschmack säuerlich und mineralisch. Der außergewöhnlich hohe Gehalt an gelöstem Kohlendioxid gibt dem mineralarmen Sauerling (Akrapopege) das Besondere. Eine Vielzahl von Spurenelementen ergänzt die positive Zusammensetzung.

In einem Liter Bad Brückenauer Vitalquelle sind enthalten:

Kationen in Milligramm:

Natrium (Na ⁺)	4,3
Kalium (K ⁺)	11,4
Magnesium (Mg ²⁺)	22,5
Calcium (Ca ²⁺)	78,0
Eisen (Fe ²⁺)	0,97
Mangan (Mn ²⁺)	0,19

Anionen in Milligramm:

Chlorid (Cl ⁻)	2,0
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	154
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	187
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<1
Fluorid (F ⁻)	0,36

Gasförmige Stoffe in Milligramm:

Freies Kohlendioxid (CO ₂)	2.187
--	-------

Anwendungen:

Erhöhter Harnsäurespiegel im Blut, unterstützende Behandlung bei Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, Diabetes; bei Durchblutungsstörung auch vorbeugend arterieller Verschlusskrankheiten und eingeschränkter Funktionsfähigkeit, ableitende Harnwege und Erkrankungen der Nieren und Blase.



BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU



Die Anfahrt

Mit dem Auto:

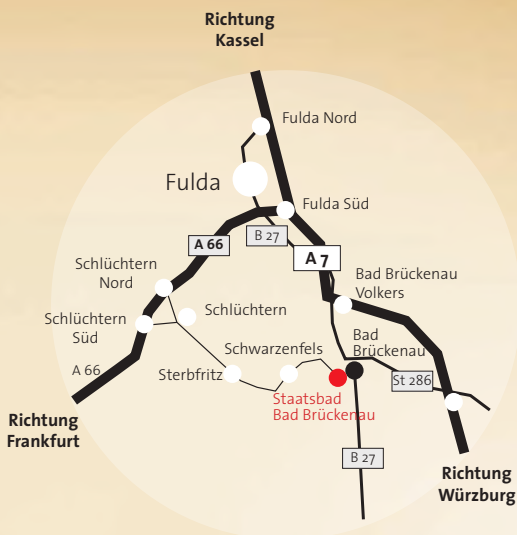
Von Norden & Süden ist Bad Brückenau direkt an die A7 Kassel - Würzburg angeschlossen, von Frankfurt kommend führt die A66 über Schlüchtern in den Ort.

Mit der Bahn:

Aus allen Richtungen erreichen Sie den ICE-Bahnhof Fulda (35 km), ein Linienbus chauffiert Sie nach Bad Brückenau.

Mit dem Flugzeug:

Die Flughäfen Frankfurt und Nürnberg sind in ca. 1,5 Stunden bzw. 2 Stunden Autofahrt, der Flughafen München in ca. 3 Stunden Autofahrt zu erreichen.



GPS

Norden:

Grad: 50
Minuten: 18
Sekunden: 20

Ost:

Grad: 09
Minuten: 44
Sekunden: 55

Herausgeber:

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau, Staatliche Kurverwaltung,
Heinrich-von-Bibra-Straße 25, 97769 Bad Brückenau,

☎ 0 97 41/ 80 20, staatsbad@badbrueckenau.com, www.staatsbad.de